

Protokoll

der 22. Hauptversammlung

der Einzelmitglieder und Delegierten des Berufsverbandes Molkereifachleute der Schweiz Freitag, 11. November 2011, 9.30 Uhr, MythenForum, Schwyz

Vorsitz	Lauber Isidor, Präsident
Gäste	Chopard Gisela (KT), Müller Martin (KT), Wyss Roland (Alimenta), Python Frédéric (Diplomand), Lengwiler Felix (BFS), Guggisberg Bernhard, (BFS)
Vorstand	Lauber Isidor (Präsident), Berset Florian, Engel Martin (entschuldigt) Elmiger Isidor, Petitpierre Yves, Rööfli Thomas, Ryser René, Wegmüller Andreas, Wyss Thomas
Einzelmitglieder	84 Einzelmitglieder sind gemäss Präsenzliste anwesend.
Delegierte	62 (von total 69) Delegiertenstimmen sind vertreten.
Stimmzähler	Egger Urs, Riffel Michael

Traktanden

1. Bestimmen der Delegierten/Einzelmitglieder
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 12. November 2010
3. Jahresbericht 2010
4. Fondsrechnung / Jahresrechnung / Bilanz 2010
5. Wahlen
6. Aus- und Weiterbildung
7. Jahresprogramm 2012
8. Budget 2012
9. Verschiedenes

Eröffnung

Präsident Isidor Lauber begrüsst die über 100 Teilnehmenden zur 22. Hauptversammlung im Mythen Forum in Schwyz.

Die Einladung erfolgte anfangs Oktober mit dem Bulletin des BVM. Der Mitgliederbestand präsentiert sich wie folgt: 23 Unternehmungen, 279 Einzelmitglieder (11 Ein- bzw. 12 Austritte, 3 Todesfälle). 1 Minute der Stille zum Gedenken an die Verstorbenen. Anhand der Organisationsstruktur BVM wird der Abstimmungsmodus für die Einzelmitglieder und Delegierten erläutert.

Herr Isidor Lauber berichtet, dass die Molkereifachleute in diesem Jahr einige Jubiläen feiern können, nämlich:

- 30 Jahre Weiterbildung für Mitarbeitende aus Molkereien/Milchindustriebetrieben
- 20 Jahre erfolgreiches Wirken des Berufsverbandes der Molkereifachleute
- 10 Jahre der aktuellen Kursreihe „Basis-, Maschinenführer- und Anlageführerkurs“
- 10 Jahre SMV mit BVM und FROMARTE als Trägerschaft.

Dieser Bericht wurde von Herr Alfred Hofer und I. Lauber erfasst und kann auf der Website des BVM www.bvm-asl.ch eingesehen werden.

1. Bestimmen der Delegierten der Einzelmitglieder

Die vorgeschlagenen neun Delegierten der Einzelmitglieder werden bestätigt: Bichsel Reto, Born Heinz, Erni Thomas, Frick Hans-Ulrich, Rohrbach Hans-Ruedi, Lehner Heinz, Küttel Thomas, Iseli Richard, Jegerlehner Theo

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 12. November 2010 in Weinfeldern

Das Protokoll wurde am 12. Dezember 2010 den Einzelmitgliedern, Unternehmungen und Delegierten zugestellt. Die Protokolle und Jahresberichte können auf der Website des BVM www.bvm-asl.ch eingesehen werden.

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2010

Präsident Isidor Lauber verweist auf den publizierten Jahresbericht 2010 im Bulletin BVM (Seiten 9 – 11). Er bedankt sich speziell bei den Nachwuchsförderungsgruppen, die sich trotz einer bescheidenen Entschädigung mit viel Elan einsetzen.

Beschluss: Der Jahresbericht 2010 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

Folgende Aktivitäten aus dem laufenden Geschäftsjahr 2011 werden zusätzlich präsentiert:

- 3 Vorstandssitzungen mit folgenden Schwerpunkten:
 - Nachwuchsförderung & Öffentlichkeitsarbeit
 - Überbetriebliche Kurse
 - Begleitung der Berufsreform Milchtechnologe/in beim SMV
- BVM Mitgliedertreffen am 20. Mai 2011: Besuch der Zentrale des Windkraftwerkes und des Solarkraftwerkes in St-Imier.
- Weiterbildungskurse im Herbst 2011: 2 Basis-, 4 Maschinenführer- und 4 Anlagenführerkurse mit ca. 223 Kursteilnehmenden.

4. Fondsrechnung / Erfolgsrechnung / Bilanz 2010

Präsident Isidor Lauber kommentiert die im Bulletin publizierte Fondsrechnung, Erfolgsrechnung und Bilanz des BVM. Das Fondsvermögen des BVM erhöhte sich auf Fr. 69'503.24; das Vermögen des BVM (Eigenkapital und Rückstellungen für Projekte Ausbildung) nahm um Fr. 22'414.15 auf Fr. 204'410.77 ab.

Die Kontrollstelle, zusammengesetzt aus Jean-Louis Guillet, Marcel Jöri und Olivier Carrard, prüfte die Erfolgsrechnung und Bilanz am 14. Februar 2011. Der Bericht der Kontrollstelle wurde im Bulletin BVM auf Seite 8 publiziert.

Beschluss: Fondsrechnung, Erfolgsrechnung und Bilanz werden einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

Jean-Louis Guillet tritt als Revisor Kontrollstelle zurück. Als Nachfolger präsentierte wurde vom Vorstand Herr Gérald Pittet.

Zur Wiederwahl standen von der Revisoren Kontrollstelle, Olivier Carrad und Marcel Jöri, im Vorstand, Eric Stritt und Andreas Wegmüller.

Beschluss: Die Einzelmitglieder und Delegierten stimmen dem Vorschlag einstimmig zu und bestätigen die Wiederwahlen ebenfalls einstimmig. Wahl und Wiederwahlen werden einstimmig gewählt und bestätigt.

6. Aus- und Weiterbildung

Florian Berset präsentiert die Situation beim Nachwuchs: Im 1. Lehrjahr hat die Zahl der neu eingetretenen Lernenden leicht abgenommen (119 Milchtechnologen/innen und 18 Milch-

praktiker/innen). Das grosse Engagement mit zahlreichen Aktivitäten in den vier Regionen ist sehr beeindruckend und erfolgreich. Gemäss einer Umfrage des SMV über die Zukunft der Milchtechnologien/innen nach der Grundbildung wollen knapp 69 Prozent der Milchbranche treu bleiben. Das sind mehr als im vorangegangenen Jahr.

Concernant la réforme de la formation professionnelle initiale, l'ordonnance et son plan de formation ont été validés par l'OFFT le 24 août 2011. La suite des travaux consiste à créer le classeur de formation, le dossier de formation, le guide pour le formateur, les directives pour les cours interentreprises et les directives pour les examens de fin d'apprentissage. Pour tous les formateurs, des séances d'information concernant la mise en œuvre de la nouvelle profession seront organisées. Nous avons déjà eu la première vendredi dernier à Sursee. Les prochaines suivront en début 2012, à Wil, à Langnau et à Grangeneuve. Les dates seront diffusées dans Alimenta.

7. Jahresprogramm 2012

Isidor Lauber präsentiert das Tätigkeitsprogramm für das nächste Jahr. Die Weiterbildungskurse für Mitarbeitende in Molkereien und übrigen Lebensmittelbetrieben werden weitergeführt. Als BVM-Mitgliederanlass ist eventuell ein Besuch der Fabrik Trisa möglich. Die Hauptversammlung wird am 16. November 2012, in Solothurn, stattfinden.

Beschluss: Das Jahresprogramm wird ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Budget 2012

Deutsch

Mit der Reform der beruflichen Grundbildung, welche im August 2012 startet, wird es 8 überbetriebliche Kurstage geben (ursprünglich waren 10 vorgesehen, die Reformkommission schlug jedoch eine Reduktion auf 8 Tage vor, was akzeptiert wurde).

In der bisherigen Ausbildung wurden die 4 überbetrieblichen Kurstage von den 4 Regionen der Schweiz und des BVM finanziert. Das Komitee des SMV will die Verwaltung der Administration und der Subventionen im Zuge des Bildungsverordnungswechsels zur Geschäftsleitung des SMV wechseln. Dies wird gewisse Abläufe deutlich vereinfachen und gibt dem SMV die Möglichkeit, einheitliche Tarife auszuhandeln. So werden die 8 überbetrieblichen Kurstage durch den Bildungsfond bezahlt. Die Position wird von derjenigen der aktuellen Beitragszahlungen des SMV getrennt (siehe Budget). Ein Kurstag kostet pro Person in Ausbildung 215 CHF. Davon müssen 40 CHF Subventionen abgezogen werden um den Nettopreis von 175 CHF zu erhalten, welcher zu Lasten des Ausbildners, respektive des BVM und Fromarte geht. Der Totalbetrag für die ganze Branche wird für 2012 ca. 56'000 CHF, für 2013 ca. 119'000 CHF und von 2014 an ca. 182'000 CHF pro Jahr betragen. Das Komitee des BVM hat dem SMV vorgeschlagen den Betrag aufgrund des Verteilungsschlüssels der Lernenden, nämlich etwa 20/80, aufzuteilen. Allerdings wünschen die 4 Regionen und Fromarte einen anderen Verteilungsschlüssel. Der Vorstand des SMV muss in der kommenden Sitzung im Dezember dieses Jahres eine gemeinsame Lösung finden.

Abschliessend schlägt der Vorstand des BVM der Versammlung vor, zur Deckung dieser Kosten den Grundbeitrag von 1.00 auf 1.35 CHF pro 10'000 kg / 30'000 kg zu erhöhen, was einem Betrag von 228'000 CHF (bisher 160'000 CHF) entspricht. Siehe Position im Budget 2012.

Français

Avec la réforme de la formation professionnelle initiale, qui débutera en août 2012, il y aura 8 jours de cours interentreprises (initialement il était prévu 10, le groupe de réforme a fait la proposition de diminuer à 8 jours, ce qui a été accepté).

Les 4 jours de cours interentreprises de l'ancienne formation étaient payés par les 4 régions de Suisse et l'ASL. Le comité SSIL veut, avec le changement d'ordonnance, centraliser la gestion de l'administratif et des subventions à la gérance de la SSIL. Ceci afin de simplifier nettement certaines procédures et de pouvoir négocier des tarifs uniques. Ainsi, les 8 jours de cours interentreprises seront payés via le fond de formation. La gestion sera séparée de

celle de l'actuelle cotisation à la SSIL (voir Budget). Le prix d'un jour de cours par personne en formation est de 215 CHF. À ceci il faut déduire 40 CHF de subvention, pour obtenir un prix net de 175 CHF à charge du formateur, respectivement de l'ASL et de Fromarte. Le montant total s'élèvera à environ : pour 2012 à 56'000 CHF, pour 2013 à 119'000 CHF, et à partir de 2014 à 182'000 CHF (montants pour l'ensemble de la branche). Le comité ASL a proposé à la SSIL de répartir ce montant avec la clé de répartition des apprentis, à savoir env. 20/80. Cependant les 4 régions artisanales et Fromarte souhaitent une autre clé de répartition. Le comité SSIL trouvera une solution commune lors de son prochain comité en décembre.

En conclusion, pour couvrir les frais le comité ASL propose à l'assemblée d'augmenter la cotisation de base de 1.00 à 1.35 par 10'000 kg / 30'000 kg, soit un montant de 228'000 CHF (jusqu'à présent 160'000 CHF). Voir le détail dans le budget 2012.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Budget 2012 zu.

Die Mitgliederbeiträge der Einzelmitglieder sollen auf dem bisherigen Niveau belassen werden, d.h. Fr. 20.00 für Einzelmitglieder und Fr. 30.00 für Doppelmitglied des BVM & Ehemalige Rütli oder Sursee (inkl. Mehrwertsteuer). Beim Fonds (Ressort Kontaktpflege und Weiterbildung) wird mit einem ausgeglichen Budget gerechnet.

Beschluss: Die Einzelmitglieder stimmen dem Antrag ohne Gegenstimme zu.

9. Verschiedenes

Nach einer (Apfel)-Pause stellte Beat Schöpfer die Handlungskompetenz in der neuen Berufsbildungs- Verordnung von 2012 vor. Die Präsentation kann auf der Website des BVM www.bvm-asl.ch eingesehen werden.

Schluss der Hauptversammlung um 12.00 Uhr

Der Protokollführer

Florian Berset
23. November 2011

Rahmenprogramm Tag der Milchwirtschaft 2011

Mit einer Beteiligung von über 230 Personen fanden auch dieses Jahr am selben Tagungsort und zum gleichen Zeitpunkt die Haupt- und Delegiertenversammlung von BVM und FROMARTE statt. Im Anschluss an Apéro und Stehlunch erhielten 18 erfolgreiche Absolventen der höheren Fachprüfung für Milchtechnologen im Mythenforum das eidgenössische Diplom. Der Referent, Herr Urs Wyss Marketingleiter von Victorinox AG, informierte uns das über das Geschäft und die aktuellen Aktivitäten seines Betriebes. Die Grussbotschaft überbrachte Regierungsrat Herr Kurt Zibung, Chef des Departements für Volkswirtschaft des Kantons Schwyz. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der bekannten Hujgroup aus der Innerschweiz. Mit vielen Kontakten und Diskussionen untereinander sowie der fakultativen Führung durch Schwyz wurde der Tag der Milchwirtschaft 2011 abgeschlossen.